

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für frühkindliche und schulische Bildung des Beirates Osterholz** am

**Montag, 14. November 2022 um 17.30 Uhr**

in der Kindertageseinrichtung KiKu Kinderland, Scholener Straße, 179, 28307 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr                      Sitzungsende: 19.15 Uhr

### Teilnehmer\*innen:

Frau Haase  
Frau Hohn                      i.V. f. Frau Pleister  
Herr Hohn  
Frau Schönfelder            i.V. f. Frau Köhler  
Herr Last                      i. V. f. Frau Suchopar  
Herr Haase                    i.V. f. Frau Marti-Schindler  
Herr Massmann              Ausschusssprecher, Sitzungsleitung, Protokollführung

### unentschuldigt:

-/-

### entschuldigt:

Vanessa Klin

### Beiratsmitglieder:

-/-

### Ortsamt Osterholz:

-/-

### Gäste:

Frau Biniasz KiTa Leitung KiKu Kinderland

### Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (nicht öffentliche Sitzung vom 26.09.2022)
2. Wünsche und Anregungen von Anwesenden
3. Situation der Kindertagesstätte KiKu Kinderland in der Scholener Straße, mit Besichtigung (eingeladen ist Uta Biniasz Einrichtungsleitung)
  - a. Entwicklung der Anmeldezahlen
  - b. Personal
  - c. Raumversorgung
  - d. Außengelände
4. Anträge/Beschlüsse
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

### **Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (nicht öffentliche Sitzung vom 26.09.2022)**

Der Ausschuss für frühkindliche und schulische Bildung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung vom 26.09.2022 wird einstimmig genehmigt.

### **Zu Top 2 Wünsche und Anregungen von anwesenden Bürgerinnen und Bürgern**

-/-

### **Zu TOP 3 Situation der Kindertagesstätte KiKu Kinderland in der Scholener Straße, mit Besichtigung (eingeladen ist Uta Biniasz Einrichtungsleitung)**

- a. Entwicklung der Anmeldezahlen**
- b. Personal**
- c. Raumversorgung**
- d. Außengelände**

Gast: Ute Biniasz, Einrichtungsleitung KiKu Kinderland

Als erstes lud die Leiterin Frau Biniasz den Fachausschuss ein zur Besichtigung der neuen Räume. Der Ausschuss war sehr angetan von der Raumaufteilung und der Ausstattung und stellte viele Einzelfragen, die beantwortet werden konnten. Anschließend setzte sich der Ausschuss im Mitarbeiterraum mit der Leiterin zusammen.

Frau Biniasz schilderte den Ist-Stand der augenblicklichen Kinderzahlen und der Personalzahlen. Deutlich wurde, dass eine Gruppe bisher noch nicht eröffnet werden konnte mangels Personal und dass zurzeit mit 70 Kindern die Auslastung noch nicht gegeben ist, sondern wohl erst im Laufe des nächsten Jahres eintreten wird. Vom Ausschuss wurde auch die Attraktivität und Vielseitigkeit des Außengeländes gelobt.

#### **Zu Top 4 Anträge/Beschlüsse**

Herr Massmann stellt drei Anträge vor, über die kurz diskutiert wird.

#### **Weitere Herrichtung des Gebäudes der Grundschule Walliser Straße**

Der zuständige Fachausschuss des Beirates Osterholz hat am 26.9.22 eine Sitzung in der GS Walliser Straße gehabt, dabei das Gebäude besichtigt und sich ein Bild vom Ist-Zustand mit seinen diversen Provisorien und Defiziten gemacht sowie mit den Schulleitern von Grundschule und GSO über die Weiterentwicklung des Standortes diskutiert.

Auch der Beirat würde es begrüßen, wenn an diesem Standort eine Campus-Lösung gemeinsam mit der GSO entwickelt werden könnte, zumal es eine engvernetzte Zusammenarbeit zwischen den Schulleitungen schon seit Monaten vor dem Start der Grundschule sowie Aktivitäten im Sinne eines Campus gibt. Vorrangig ist im Moment jedoch die rechtzeitige Herrichtung des 1. OG für weitere drei Klassenverbände bis zum Schuljahresende 2022/23, was in der Beiratssitzung am 7.11.22 zugesagt wurde, sowie die Beseitigung der noch bestehenden baulichen Defizite (u. a. WC-Anlage) im EG. Danach muss das 2. OG sofort in Angriff genommen werden, weil Umbauten und Sanierungen bei lfd. Schulbetrieb und einer steigenden Zahl von Klassenverbänden immer schwieriger und störender umzusetzen sind.

Im Sinne des angestrebten Schulcampus fordert der Fachausschuss (Beirat) einen losfreien Übergang für die hiesigen Grundschüler und die GSO, also ab 2026/27.

Hinsichtlich der nach Auffassung des Fachausschusses (Beirat) - evtl. dauerhaft zu erhaltenden Grundschule Walliser Straße - muss zügig geprüft werden, ob bei einer Dreizügigkeit der neuen Grundschule Walseder Straße (hier fordert der Beirat die Eröffnung für 2026) die Grundschule Walliser Straße zweizügig weiterlaufen kann, so dass der Baukörper der ehemaligen Berufsschule dafür wohl insgesamt ausreichen könnte. In jedem Fall empfiehlt es sich, hier eine dauerhafte Grundschulnutzung einer Nutzung durch Oberschulklassen vorzuziehen – auch angesichts der Größenordnung der GSO sowie vor dem Hintergrund der ansteigenden Schülerzahlen im Nordbereich von Osterholz.

Deshalb ist der Beirat auch noch nicht von der, selbst in der Presse schon angedeuteten Funktion der Walliser Straße als „Vorläufer-Schule“ für die spätere Grundschule an der Walseder Straße überzeugt. Sobald die nächste Schülerprognose vorliegt, muss diese Frage definitiv entschieden werden.

Der Antrag (in Ergänzung zur letzten Fachausschusssitzung dort) wird einstimmig angenommen.

### **Zur, am 7.11. vorgestellten Grobplanung für den „Schulcampus Walseder Straße“**

Der Ausschuss „Frühkindliche und schulische Bildung“ begrüßt die im Beirat vorgestellte Grobplanung für den Schulcampus von Grundschule und Oberschule sehr, da sie im Wesentlichen den Geländemöglichkeiten des schmalen, aber fast 400 m langen künftigen Schulgrundstücks folgt und hinsichtlich der entsprechenden Gruppierung der Einzelgebäude optimale Funktionslösungen anstrebt.

Auch die verkehrlichen Erschließungsabsichten gefallen, zumal z. B. das Anfahren der Schulen per PKW über den derzeit nicht stärker belastbaren Ehlersdamm auf jeden Fall vermieden werden soll. Die gängige Praxis von „Elterntaxis“ muss im Griff behalten werden - auch am Ende der Hans-Bredow-Straße..... und erst Recht muss dies in den beiden Nachbarstraßen im Kuhkamp-Süd vermieden werden. Deshalb erwartet der Beirat ein umfassendes **Verkehrskonzept** für den geplanten Schulkomplex und sein Umfeld. Einige weitere Wünsche und Anregungen wurden in der o. a. Beiratssitzung vorgetragen: So sollte z.B. beim doppelgeschossigen Mensatrakt möglichst die Erdgeschossenebene auch Aula-Funktionen erfüllen können, natürlich barrierefrei.

Bei den Fachräumen sollte zumindest ein Teil von Ihnen durch Schüler: innen beider Schulen genutzt werden können (so gab es z.B. zur Einführung der Orientierungsstufe 1977 in Bremen an nahezu allen OS-Standorten einen naturwissenschaftlichen Mehrzweckraum und einen - viel einfacher konstruiert als Sprachlabore ausgestatteten - Spracharbeitsraum. Diese beiden Fachräume würden sich möglicherweise auch heute noch - etwa für die Jahrgänge 3-6 - als sinnvoll und gut nutzbar erweisen können). Der Beirat Osterholz wünscht auch weiterhin in regelmäßigen Abständen von etwa einem halben Jahr an den weiteren Planungsprozessen beteiligt zu werden; das könnte auch teilweise in Diskussion mit dem Fachausschuss erfolgen und über ihn danach in den Beirat transferiert werden.

Was die bauliche Fertigstellung der beiden Schulen angeht, fordert der Fachausschuss (Beirat) Osterholz, dass die Grundschule so früh wie möglich bezugsfertig wird, d.h. 2026, weil die GS Osterholz andernfalls heillos überfordert werden könnte, zumal die Container dort ja nur eine zeitlich begrenzte Genehmigung haben und Container an der Walseder Straße angesichts des begrenzten und verplanten Grundstücks dort keinesfalls aufgestellt werden könnten bzw. sollten.

Ein besonderes Augenmerk sollte nach Auffassung des Beirates auf die sportlich nutzbaren Außenflächen gelegt werden; notfalls müssten bei der Stellung der einzelnen Gebäude Änderungen vorgenommen werden, um zu optimalen Lösungen zu kommen. Auf eine Rasenspielfläche für Grundschüler: innen darf nicht ohne Not verzichtet werden, zumal im Umfeld der Walseder Straße keine entsprechenden Flächen vorhanden sind.

Der Beirat Osterholz hofft sehr, dass der als Voraussetzung an dieser Stelle notwendige BPlan noch in dieser Legislaturperiode in der Bürgerschaft beschlossen wird, damit dies größte und wichtigste Schulbauprojekt für Osterholz in diesem Jahrzehnt ohne unnötige Zeitverluste errichtet werden kann.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (das Ehepaar Hohn stimmt nicht mit ab, weil noch eine Fraktionssitzung am selben Abend stattfinden sollte, wo sie das Thema besprochen wollten). Ergänzung: Im folgenden KOA (15.11.22) hat die CDU auch diesem Antrag zugestimmt.

## **Erweiterung der Grundschule Uphuser Straße**

Der Beirat erwartet vom Ressort Auskunft darüber, wie weit die alternativen planerischen Überlegungen für den **Ausbau** der Grundschule Uphuser Straße **zum Ganztagsbetrieb** gediehen sind:

Lassen sich die zusätzlich notwendigen Räume auf dem kleinen Schulgelände realisieren?

Falls ja: Wann werden die Pläne dem Beirat vorgestellt, und für wann ist die Fertigstellung geplant?

Falls nein: Welche Möglichkeiten sieht die SKB, die fehlenden Räume auf dem großen benachbarten Gelände der Albert-Einstein-Schule zu errichten? Hier hat der Beirat jedenfalls den Bau einer Kita kategorisch abgelehnt.....

Der Antrag zur Uphuser Straße wird einstimmig angenommen.

Sofern innerhalb einer Woche niemand aus dem Beirat widerspricht, sind folglich alle drei Anträge einstimmige Beiratsbeschlüsse und können an das Ressort verschickt werden.

### **Zu Top 5 Mitteilungen**

-/-

### **Zu Top 6 Verschiedenes**

-/-

**Herr Massmann** schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Horst Massmann  
(Ausschusssprecher, Sitzungsleitung, Protokollführung)